

**Zur Reihe**

Die arrangierten Songs werden in der Regel im Klassenverband gespielt und gesungen. Orientiert am Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler und an den individuellen Unterrichtszielen, werden die einzelnen Stimmen in Kleingruppen oder Einzelarbeit eingeübt. Die Unterrichtsplanungen werden bestimmt von der instrumentalen Ausrüstung des Musikbereiches und den in der Regel begrenzten räumlichen Möglichkeiten für Gruppenübungen.

Die Songarrangements berücksichtigen in der Regel drei Level: **1** leicht, **2** mittlerer Level, **3** Herausforderung. Die zu Beginn des Musikstückes empfohlenen Level gelten für die meisten der im Titel arrangierten Stimmen. Andere Zuordnungen im Verlauf der Stimmen sind angegeben. Die Lehrperson kann die Niveaubezeichnung der Stimmen jederzeit dem individuellen Leistungsstand der Klasse anpassen.

**Zu „Dvořák meets Schubert“**

Antonin Dvoraks 9. Sinfonie e-Moll „Aus der neuen Welt“ entstand während seines dreijährigen Amerikaaufenthaltes. Das hier verarbeitete Hauptthema des 4. Satzes wird im Original vom vollen Orchester marschartig vorgetragen und kündigt pathetisch von der „Neuen Welt“. Die Originaltonart ist in der Notation beibehalten.

Franz Schubert begann mit der Sinfonie Nr. 8 h-Moll im Jahr 1822. Der Grund, warum diese Sinfonie „unvollendet“ blieb, ist bis heute ungeklärt. Sie wurde erst 1865 von Johann von Herbeck bei Schuberts Freund Anselm Hüttenbrenner aufgefunden und unter Herbecks Leitung dann am 17. Dezember in den Redoutensälen der Wiener Hofburg uraufgeführt. Das hier berücksichtigte, volksliedhafte Thema des ersten Satzes steht für die große Popularität der Sinfonie. Auch dieses Thema ist in der Originaltonart gesetzt.

Die Instrumentierung des dynamischen Dvorak-Themas und des ruhigeren, leiseren Schubert-Themas kann ihrem Charakter entsprechend ergänzt bzw. geändert werden. Der letzte Takt im Dvorak-Arrangement leitet den Wechsel in einen Dreiertakt zum Schubert-Arrangement über. Ritardando beim Übergang beachten, um das langsamere Tempo des 3er-Taktes vorzubereiten.

**Inhalt**

	<b>Level</b>	<b>Seite</b>
<b>A Antonin Dvořák: Symphonie Nr. 9 e-Moll „Aus der neuen Welt“, Hauptthema 4. Satz</b>	<b>1 2</b>	<b>3 - 4</b>
1 Arrangement	2	3
2 Thema	1	4
3 Begleitung	1	4
4 Bass	1	4
<b>B Franz Schubert: Symphonie Nr. 8 h-Moll „Unvollendete“, Thema 1. Satz</b>	<b>1 2</b>	<b>5 - 6</b>
1 Arrangement	2	5
2 Thema	1	6
3 Begleitung	1	6
4 Bass	1	6

A Antonin Dvořák: Symphonie Nr. 9 e-Moll „Aus der neuen Welt“,  
Hauptthema 4. Satz

Level 1, 2

1 Arrangement

Level 2

# 1 Aus der neuen Welt

Antonin Dvorák: Sinfonie Nr. 9, Thema 4. Satz (1893)

Arr.: Jürgen Tille-Koch

♩ = 124

The musical score is presented in three systems, each with three staves: Thema (treble clef), Begleitung (treble clef), and Bass/Boomw. (bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The tempo is marked as quarter note = 124.

**System 1:** The Thema staff shows a melody starting with a half note. Chords are indicated above the staff: em, em, em, hm. The Begleitung staff has a bass line with a half note and rests. The Bass/Boomw. staff has a bass line with a half note and rests.

**System 2:** The Thema staff continues the melody. Chords are indicated: em, 5 em, em, em, H. The Begleitung staff has a bass line with a half note and rests. The Bass/Bw. staff has a bass line with a half note and rests.

**System 3:** The Thema staff has a first ending (1. em) and a second ending (2. em). The tempo changes to 3/4. Chords are indicated: 10 D<sup>7</sup>, D<sup>7</sup>. The Begleitung staff has a bass line with a half note and rests. The Bass/Bw. staff has a bass line with a half note and rests.

A large watermark 'VORSCHAU' is overlaid on the score.